



Michael Engelhardt, Die Zypresse im Kloster Hagios Athanasios auf Samothrake.

Mit Zeichenstift und Pinsel

Reisen boomt. Dieses gesellschaftliche Phänomen ist weder auf bestimmte Schichten, Kontinente noch Jahrhunderte beschränkt. Das Kunstmuseum Erlangen widmet sich in seiner kommenden Themenausstellung *Mit Zeichenstift & Pinsel* vom 31. März bis 12. Mai der fränkischen Künstlerreise im 20. und 21. Jahrhundert.

Albrecht Dürer gilt für Franken gemeinhin als Gewährsmann für die Künstlerreise – und noch dazu nach Venedig, dem Traumziel vieler Reisender. Er hatte aber einen konkreten Anlass: Er wollte dort seine Fertigkeiten überprüfen und erweitern. Das Klima, die Besonderheiten, die eine Reise mit sich bringt, der Kontakt mit fremden Kulturen sowie handwerkliche und intellektuelle Neuerungen flossen in seine Kunst mit ein. Auch für die Gegenwart gilt die Prämisse: Reisen bildet.

Das Kunstmuseum Erlangen zeigt aus seinen Beständen, ergänzt durch exzellente Leihgaben, die Ergebnisse solcher Reisen fränkischer Künstler im 20. und 21. Jahrhundert: Venedig, Italien, Frankreich, Island, Indien, Syrien, Niger, Kenia, Amerika – es gibt nahezu keinen Ort dieser Erde, wo nicht das Skizzenbuch die Besonderheiten eingefangen hat und diese anschließend

mit Zeichenstift und Pinsel zu einem Aquarell oder Gemälde verarbeitet worden sind.

Das Pittoreske, das Außergewöhnliche, die von der Atmosphäre, dem Licht und dem Fremden durchwirkte Andersartigkeit dieser Landschaften hat auf die Künstler eine große Sogwirkung entfaltet. Auch wenn sich die Bilder in Stil und Empfindung unterscheiden, in ihrer Aussage liegen sie nahe beieinander: die Welt ist facettenreich und wunderschön, aber dennoch immer wieder auch sehr gefährdet. Das Kunstmuseum Erlangen entführt in diese Welt der Künstlerreise.

Herbert Kurz

■ **Kunstmuseum Erlangen**
Nürnberger Str. 9, 91054 Erlangen
www.kunstmuseumerlangen.de
Mi., Fr., Sa., 11–15 Uhr,
Do. 11–19 Uhr, So. 11–16 Uhr